Ressort: Auto/Motor

Handelskonzerne fordern EU-Verkaufsziele für Elektro-Trucks

Brüssel, 05.02.2019, 07:09 Uhr

GDN - Große Handels- und Logistikkonzerne fordern, die Lkw-Hersteller zur zügigen Markteinführung von alternativ angetriebenen Lastwagen zu verpflichten. "Der Einsatz von emissionsfreien Trucks ist entscheidend, damit der Transportsektor Emissionen und Treibstoffkosten einsparen kann", heißt es in einem von sechs Unternehmen unterzeichneten Brief an EU-Klimakommissar Miguel Arias Cañete und Vertreter von Europaparlament und Ministerrat, aus dem das "Handelsblatt" berichtet.

Unterzeichnet wurde das Schreiben vom Montag von den Handelsriesen Nestlé, Carrefour und Spar. Auch die Deutsche-Bahn-Logistiktochter DB Schenker, deren französisches Pendant Geodis und der Zughersteller Alstom haben sich der Initiative angeschlossen. Die Unternehmen sprechen sich damit für ambitionierte Klimaschutzziele für Truckhersteller aus, über die derzeit auf EU-Ebene verhandelt wird. Konkret fordern die Unterzeichner, den Herstellern ab 2025 "ehrgeizige" Verkaufsvorgaben für emissionsfreie Lastwagen vorzugeben. Die Hersteller, allen voran der Marktführer Daimler, wehren sich hingegen gegen solch strikten Vorgaben. Erst kürzlich wandte sich Daimler deshalb per Brief an die Bundesregierung.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-119584/handelskonzerne-fordern-eu-verkaufsziele-fuer-elektro-trucks.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619